

# **Sprachbildungskonzept an der Anne-Frank-Grundschule**

**(Fassung vom 08.01.2014)**

## **1. Vorwort**

Sprache ist der zentrale Schlüssel zum Lernen in allen Unterrichtsfächern. Sprache und Denken beeinflussen sich wechselseitig. Somit steht die Sprachentwicklung auch in enger Abhängigkeit zur Persönlichkeitsentwicklung.

Sprachbildung stellt also in der Schule ein zentrales Aufgabengebiet dar und ist deshalb auch ein Entwicklungsschwerpunkt in unserem Schulprogramm. Alle pädagogischen Kräfte an unserer Schule regen in jedem Fach Kommunikation an. Sie bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich auf vielfältige Weise sprachlich zu äußern. Sie unterstützen den Entwicklungsprozess einer Bildungssprache, wie sie zu einer erfolgreichen Schullaufbahn notwendig ist.

## **2. Ausgangslage**

### **2.1. Sprachenvielfalt**

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler anderer Erstsprachen als Deutsch kommt zu einem Teil aus sogenannten bildungsfernen Elternhäusern, ein anderer Teil allerdings auch aus Elternhäusern mit einem hohen Bildungsanspruch, die die schulische Entwicklung ihrer Kinder sehr unterstützen. Auch aus deutschsprachigen Elternhäusern kommen zunehmend Kinder, deren Sprachkompetenz bei Schuleintritt noch viele Mängel aufweist. Neben der Bildungsferne mancher Elternhäuser tragen zu Sprachdefiziten noch Entwicklungsverzögerungen in sozial-emotionalen und neurologischen Bereichen einiger Kinder bei.

### **2.2. Sprachstandserhebungen**

Klasse 1: Bärenstark

Klasse 3: SDF 3, VERA

Nach Bedarf: HSP

### **2.3. Zusätzliche Förderungen**

Die zusätzlichen Stunden für eine Sprachförderung liegen meistens parallel zum Regelunterricht. Es wird angestrebt, eine Stunde in jeder Klasse außerhalb des Regelunterrichtes zu legen (additive Förderung).

Auf den Klassenstufen 4-6 gibt es eine zusätzliche Stunde für den Klassenrat.

Auf allen Klassenstufen findet eine zusätzliche Stunde „multikultureller Unterricht“ statt.

Sprachintensive Arbeitsgemeinschaften: Musiktheater-AG, Buddy-AG, Schulnachrichten-AG (Schuloase), Theater-AG (Schuloase)

## 2.4. Weitere Projekte zur Sprachförderung

Lesepaten sind auf allen 6 Klassenstufen tätig. Ihre Vorbildwirkung beim Lesen und Sprechen über Inhalte und darüber hinausgehende Unterstützung im Bereich Sprache sowie ihr geduldiger Umgang erweisen sich sehr wirkungsvoll. Ihre Hilfe wird von den Schülerinnen und Schülern sehr gern in Anspruch genommen.

Eine schuleigene Bibliothek, die in jeder großen Pause geöffnet ist.

Es besteht ein Kooperationsvertrag mit der Bibliothek am Luisenbad

Auf den Klassenstufen 3-6 finden Vorlesewettbewerbe klassenintern und klassenübergreifend statt.

Am bundesweiten Vorlesetag beteiligen sich alle Erwachsenen in der Schule an einer zweistündigen Vorleseaktion.

Weitere sprachfördernde Projekte zur kulturellen Teilhabe sind Theater- und Museumsbesuche, sowie eigene Aufführungen.

## 3. Entwicklungsschwerpunkte (Planung)

### 3.1. Besonderer Handlungsbedarf

Im mündlichen Bereich erhalten Kinder mit Sprachdefiziten an der Anne-Frank-Grundschule recht viele Möglichkeiten, durch Sprachvorbilder anderer Schülerinnen und Schüler sowie durch das pädagogische Personal ihre Kompetenzen zu erweitern. Besondere Probleme bereiten im Unterricht allen Schülerinnen und Schülern Teile des Bereiches **Textrezeption** und vor allem die **Textproduktion**. Infolgedessen liegen die Schwerpunkte im Sprachbildungskonzept zunächst einmal auf diesen Bereichen in allen Fächern: Zur Gestaltung von Unterricht wird im allgemeinen Teil des Rahmenlehrplans Deutsch darauf hingewiesen, dass „ Unterricht in der Grundschule (...) mehr Lernen im Fach (ist).Anknüpfend an das Weltverstehen der Schülerinnen und Schüler gehören auch fächerübergreifender und fächerverbindender Unterricht dazu. ... Im fächerverbindenden Unterricht werden Inhalte, Denkweisen und Methoden unterschiedliche Fächer miteinander in Beziehung gesetzt, um zu einem umfassenderen Verstehen zu gelangen“ (Berliner Rahmenlehrplan Deutsch, 2004, S. 12).

### 3.2. Ziele

Für die Bereiche **Textrezeption und Textproduktion** sind uns folgende Aussagen zu den **allgemeinen Zielen auf der Sach- und Methodenkompetenzebene** besonders wichtig:

„Am Ende ihrer Grundschulzeit können die Schüler und Schülerinnen (sich) verständlich und zusammenhängend mündlich und schriftlich äußern. ... Beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Zuhören verstehen sie Inhalte und erfassen wichtige Gedanken und Zusammenhänge. Sie schreiben eigene Texte, präsentieren sie und nutzen dabei vielfältige Textsorten“ ( Berliner Rahmenlehrplan Deutsch, 2004, S. 17).

„... Sie lernen, sich beim Gestalten von mündlichen und schriftlichen Sprachhandlungssituationen an Leitfäden, Kriterienrastern und anderen Arbeitshilfen zu orientieren. ... Sie fragen gezielt nach Informationen und suchen danach in Texten, Büchern, und digitalen Medien und verarbeiten diese zu Informationen. Für das Verstehen von Texten nutzen sie Lesestrategien und wählen ihre Leseweise passend zum Leseziel aus“ (Berliner Rahmenlehrplan Deutsch,2004, S. 18).

### 3.3. Diagnoseverfahren

#### 3.3.1. Textproduktion

Auf jeder Jahrgangsstufe wird eine Bildergeschichte entworfen oder vorhandenen Tests entnommen, zu der sich die Schülerinnen und Schüler zu Beginn eines Schuljahres und zum Ende desselben schriftlich äußern müssen, um den Lernfortschritt einzuschätzen.

In jedem Halbjahr wird mindestens ein Ergebnis schriftlicher Textproduktionen im Sprachportfolio gesammelt, um die Entwicklung des einzelnen Schülers im Lauf seiner Grundschulzeit zu dokumentieren.

#### 3.3.2. Textrezeption

Zur **Bewertung** sollen laut Rahmenlehrplan Deutsch im **Bereich Textrezeption** neben dem Erschließen des Textes auch die Kommunikation darüber herangezogen werden. „ Handlungs- und produktionsbezogene Formen des Umgangs mit Texten und Medien wie Lesetagebuch, Lesebegleitheft, Präsentationsmappen ... werden ebenso einbezogen wie das Erfassen der Inhalts- und Vorleseleistung“ (Berliner Rahmenlehrplan Deutsch, 2004, S. 47).

### 3.4. Unterrichtsvorschläge

#### 3.4.1. Fach Deutsch

Textproduktion		
Kompetenz	Inhalte/Methode	Angebote
Die Schüler verwenden Schreiben als Lern- und Arbeitshilfe	Sie schreiben Merktzettel, Stichpunkte, Zusammenfassungen	Sachtexte
Die Schüler planen ihre Texte.	Mit Hilfe von vorgegebenen Rastern strukturieren sie ihren Text.	Checklisten, Wörtersammlungen, Satzanfänge
Die Schüler formulieren ihre Texte gattungsspezifisch.	Sie lernen die Textsorten Rezept, Märchen und Selbstporträt kennen und entwerfen eigene Texte dazu.	Textmodelle, Kriterienliste
Die Schüler haben eine kritische Distanz zu ihren Entwürfen und wenden die gelernten Mittel an.	Die Schüler beraten und überarbeiten ihre Textentwürfe.	Schreibkonferenzen, Beratung durch Erwachsene
Die Schüler präsentieren ihre Texte.	Sie schreiben lesbar und gestalten ihre Texte entsprechend.	Schriftkriterien, Präsentationshilfen

Textrezeption		
Kompetenz	Inhalt/Methode	Angebote
Die Schüler können selbständig mit schriftlichen Arbeitsaufträgen umgehen	Sie lesen sich den Arbeitsauftrag gründlich durch. Sie strukturieren ihn sich und haken einzelne Schritte ab.	Arbeitsbögen, Karteikarten, Schulbücher
Die Schüler kennen verschiedene Textsorten.	Sie sortieren verschiedene Textsorten nach ihrer äußeren Form und ihrem Inhalt. Sie wählen Texte adressatenbezogen aus.	Besuch einer Bücherei, Themenkiste in Klasse
Die Schüler geben die zentrale Aussage des Textes wieder.	Sie malen ein passendes Bild zum Text. Sie suchen aus einem Bilderangebot die Bilder heraus, die nicht passen. Sie bringen Bilder zum Text in die richtige Reihenfolge	freies Malen, Bildangebote
Die Schüler entnehmen den Texten selbständig Informationen.	Sie unterstreichen Schlüsselwörter. Sie füllen Fragebögen (frei oder multiple choice) aus. Sie beantworten mündliche Fragen.	Fragebögen, Merkzettel, Lesebegleitheft, Lesekonferenzen
Die Schüler ziehen Schlussfolgerungen aus den Texten und reflektieren sie	Sie begründen ihre Meinung mündlich oder schriftlich	

### 3.4.2 Vorschläge anderer Fachkonferenzen

**Englisch:**

**Kunst:** Bildbetrachtungen, Zeichnen/ Basteln nach schriftlichen Anweisungen

**Mathematik:**

Kompetenz	Inhalt/Methode	Angebote
Die Schüler können selbständig mit schriftlichen Arbeitsaufträgen umgehen.	Sie lesen sich den Arbeitsauftrag gründlich durch, strukturieren ihn unter Berücksichtigung von Schlüsselwörtern	Arbeitsbögen, Karteikarten, Schulbuch
Die Schüler entnehmen den Texten selbständig Informationen.	Sie unterstreichen Schlüsselwörter, z. B. Verben, stellen mündlich Fragen, antworten mündlich auf Teilfragen oder fertigen Skizzen an.	Sachaufgaben aus den Bereichen Arithmetik, Geometrie
Die Schüler ziehen Schlussfolgerungen aus den Texten und reflektieren diese.	Sie begründen ihre Meinung mündlich oder schriftlich	Darstellung von Ergebnissen (Vortrag ,Plakat, in kooperativen Unterrichtsformen)

**Musik:** Rhythmische Sprachspiele, Raps, Referate

**Nawi:** Versuche protokollieren, Versuchsanweisungen schreiben, Fragen an Texte schriftlich beantworten

**Sachkunde:** Sachtexte vereinfachen, dass alle Schüler sie selbständig lesen und verstehen können, Einsatz Lesenavigator. Schriftliche Fragen dazu formulieren und schriftlich in ganzen Sätzen beantworten lassen.

**Sport:** ....

### 3.5. Verzahnung der Unterrichtsfächer

Im Rahmen des vorfachlichen Unterrichtes auf den Klassenstufen 1 – 4 werden die Möglichkeiten einer engen inhaltlichen Verzahnung der Unterrichtsfächer stärker ausgenutzt. Neben der engen Zusammenarbeit der Teams in einer Klasse werden die Bereiche Sachkunde und Deutsch in die Hand eines Lehrkörpers in der jeweiligen Klasse gelegt.

### 3.6. Fortbildungen

Das Kollegium nimmt an Fortbildungen teil, die von den überregionalen Multiplikator/innen für Sprachbildung angeboten werden.

1. Thema : Schreiben
2. Thema: Durchgängige Sprachbildung in allen Fächern
3. Thema: Arbeitsaufträge entschlüsseln und bearbeiten

### 3.7. Maßnahmen im Bereich Unterrichtsentwicklung

<b>Ziel</b>	Erweitern der Kompetenz „Textrezeption“ (Klassenstufen 2-6)
<b>Maßnahmen</b>	Arbeit mit dem Lese pilot in den Fächern Deutsch und Sachkunde(Kl 2), dem Leselotsen in den o.g. Fächern (Kl 3/4), dem Lesenavigator (Kl 5/6) in den Fächern Deutsch, Naturwissenschaft, Geschichte, Erdkunde, Musik, BK
<b>Evaluation</b>	Lehrerkontrollen
<b>Indikatoren</b>	Jedes Kind weiß mit dem Lese piloten, bzw. –lotsen, bzw. – navigator umzugehen. Jedes Kind wendet ihn selbständig an.